

hinterlassen, dessen Gemahlin, Camilla Ghilina, Johannem und Emilius Ludewigen gebohren. (II) Johannulus war ein Vater Oldos, dessen Sohn Napháolus ist 1381 gestorben und hinterließ Jacoben, dessen Sohn Napháolus hieß Ambrosius und dieses Sohn Johann Anton, der ein Vater Franzens worden, von welchem Hercules gezeuget worden, ein Vater Johann Baptistsens, dessen Sohn, Vercellinus, 1644 Marggraf von St. Alexandro, worden und 1679 gestorben, Joseph Marten, Margrafen von St. Alexandro, hinterlassend. (III) Ottolinus I war ein Vater Bartholonái, dessen Kinder waren: 1) Ottolinus II, von dem so gleich, und 2) Albert, von dem die Visconti von Casteletto herkommen. Nur genannter Ottolinus II war ein Vater Antons, von dem aldbald, und Johannes, der viel Nachkommen hinterlassen. Jetztemehnter Anton, Herr von Masino, war ein Vater Jacobs, dessen Sohn Johann Marie, dessen Sohn Johann Jacob, dessen Sohn gleichfalls Johann Jacob, und dieses sein Sohn Johann Baptista, Visconti von Masino.

II. Peter Visconti, der jüngere Sohn des bald zu Anfang des Artickels gedachten Andreotti, und jüngern Bruder des obigen Theobalds, lebte 1290 und ward von seiner Gemahlin Florina ei. Vater Caspars, von dem sogleich, und Lodrisio, dessen Nachkommen Visconti von Basnato und Crema genennet werden. Jetzgedachter Caspar, Herr von Albizato, war ein Vater Johannes, dessen Gemahlin, Achilla Flisca, ihm Uberten gebohren. Dieser lebte 1385 und zeugete mit seiner Gemahlin Sophronia 1) Johannem, dessen Sohn Peter ein Vater Johann Peters worden, dessen Sohn war Casparin, und dieses Sohn Johann Aloysius, Herr von Carbonaro, zeugete Johann Casparn, dessen Sohn Aloysius ward ein Vater Hieronymi, der Carln, Grafen von Carbonaro, gezeuget, welcher der Vater Friedrichs gewesen, so 1681 Cardinal worden und 1693 gestorben; und 2) Casparinum, Herrn von Albizato, dessen Sohn, Philipp Marie, ein Vater worden 2) Johann Maria, von dem sogleich, und b) Galeatii Maria, Herrns von Fontaneto, der Johann Franzens, Grafen von Fontaneto, und Johann Baptisten, Grafen von Fontaneto gezeuget, welcher letztere ein Vater worden Galeatii, Grafens von Fontaneto, der mit seiner Gemahlin, Magdalene Arcimbolda, folgende Kinder in der Ehe erziehet: a) Philippen, b) Johannem, und c) Johann Baptisten, dessen Sohn Carl heist. Kurz vorher erwehnter Johann Marie hatte Justinen Borromeen, eine Tochter Philipps, Grafens von Arona, zur Gemahlin, und diese gebahr ihm Ludewigen Visconti Borromáus, und Casparn Borromáus. Dieses Caspars Sohn, Fabius I, Visconti de Borromeo, Graf von Albizato, zeugete mit Constantin Trivulzia, Pyrrhum I, Visconti de Borromeo, dessen Gemahlinnen Hippolita und Camille geheissen. Sein Sohn Fabius II, Visconti de Borromeo, war mit Blanca Spinola vermáhlet, die eine Mutter gewesen

Unicrsal-Lexici XLIII Theil.

Pyrrhi II und Vitelliani, der 1670 von Andern VII zum Cardinal gemacht worden und 1671 im vierzigsten Jahre seines Alters zu Monreale in Sicilien, altwo er Erzbischoff war, gestorben, nicht ohne Argwohn einer Vergiftung, und viele reiche Beneficien hinterlassend. Nur genannter Pyrrhus II zeugete mit seiner Gemahlin, Hippolita Annona, Fabius III, Visconti de Borromeo, dessen Gemahlin, Margarethe Arese, Pyrrhus III, Visconti de Borromeo, gebohren, der 1700 Graf von Albizato worden und sich mit Paulo de Trottis vermáhlet hat.

Pyrrhus, Marchese Visconti, Groß-Canzler zu Mayland, ward 1716 den 15 April von Sr. Kayserl. und Cathol. Majestät zum Grande di Spagna ernennet. Herr Visconti, bisheriger Gouverneur zu Macerata, erbielte im August 1734 das Amt eines Mayländischen Auditoris Rom. Ein anderer Visconti ward 1743 Datarius della Penitentiaria.

Alphonsus Visconti starb 1690 und hinterließ von seiner Gemahlin Fulvia, N. N. Arnolfs Tochter, 1) Julius Borromeo, Grafens Visconti, Kayserlichen würcklichen Geheimden Rath, Grand von Spanien, Ritters des Guldenen Vlieses, Kayserl. General-Feld-Zeugmeistern seit dem 1 October 1723 (in welchem Jahre und zwar im September er auch zum Fürsten von Beaumont erhoben worden) Ober- Hofmeistern und Premier-Ministern der Stadthalterin in den Oesterreichischen Niederlanden, Marien Elisabethens, Erz-Herzogin zu Oesterreich seit 1725; durch seine Hände giengen meistens die Staats- und Regierungsgeschäfte des Brüsselischen Hofes; ein Herr, der nicht überflüssige Depensen machte, auch in allem seinem Thun ein ernsthaftes und strenges Wesen von sich spühren ließ; weil ihm die allzuvielen Staats-Geschäfte nicht zulieffen, auf alle Sachen gleiche Aufmerksamkeit zu haben, so verließ er sich sehr auf seinen Secretair, Heinrich Crumpipen, aus Westphalen, welcher alle natürliche Geschicklichkeit zu Staats-Geschäften besaß, und dabey den Ruhm hatte, daß er freundlich, höflich, aufrichtig und dienstfertig sey; im Jahr 1731 in der Nacht zwischen den 3 und 4 Februar entstand in dem Königl. Pallaste zu Brüssel eine Feuersbrunst, dadurch binnen 12 Stunden der ganze kostbare Pallast mit allen Meublen in die Asche geleeget wurde, so, daß des Grafens von Visconti Gemahlin, so aus dem Hause Eufani ist, be- nebst der Gubernantin kaum in einem Schlaf-Rocke und in Pantoffeln der Gefahr entkommen konten; im Jahr 1732 wurde der Graf von Visconti durch den Grafen Friedrich Gervasium von Harrach, in der Stelle eines Ober- Hofmeisters und ersten Ministers der Gubernantin der Oesterreichischen Niederlande abgelöset und dargegen zum Vice-König in Neapolis ernennet; er brach den 20 April von Wien nach Neapolis auf, den 28 April langete er zu Mayland an, den 30 May hielt er zu Rom seinen öffentlichen Einzug, und den 11 Junius langete er zu Neapolis an, nachdem ihm der bisherige Vice- König, Graf von Harrach, den 10 Jun. bis über Aversa entgegen gefahren, eingeholet und das Regiment übergeben

Vpp pp 2

ben